Prinzessin Schneeweißchen.

Die Prinzessin Schneeweißchen war die Tochter einer großen und vornehmen Königin, deren Gemahl wohl an hundert Hufen Land, oder gar noch mehr Land hatte, nämlich wohl an hundert und Eine Hufe. — Die Mutter war gar sehr schön, aber zweimal so eitel als sie schön war, und weil die Tochter täglich schöner wurde, so gefiel ihr das gar nicht, und sie dachte, es dürfe Niemand schöner sein als sie; denn die Eitelkeit verdirbt selbst das Mutterherz, sonst hätte sie ja an Schneeweißchens Schönheit große Freude gehabt.

Die Königin hatte einen Zauberspiegel, der ihr alle Morgen mußte ansagen, sie wäre die schönste Person in der Welt, und dabei ihr im Spiegel ihre Person zeigen, damit sie es selbst sähe. — Glauben mocht sie es ohnedieß gern, ohne daß sie es hätte zu sehen nöthig gehabt.

Auf einmal wird der Spiegel ganz einfältig und dumm, und sagt ihr: — sie sei zwar die schönste Person weit und breit umher, aber die allerschönste sei ihre Tochter, die Prinzessin Schneeweißchen, und vielleicht noch hundert oder tausendmal schöner als sie, und also die schönste in der Welt. — Das war ihr denn sehr entgegen, eben weil sie viel Eitelkeit, und grade darum wenig Mutterherz hatte, wie Ihr schon wißt.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202203291505-0